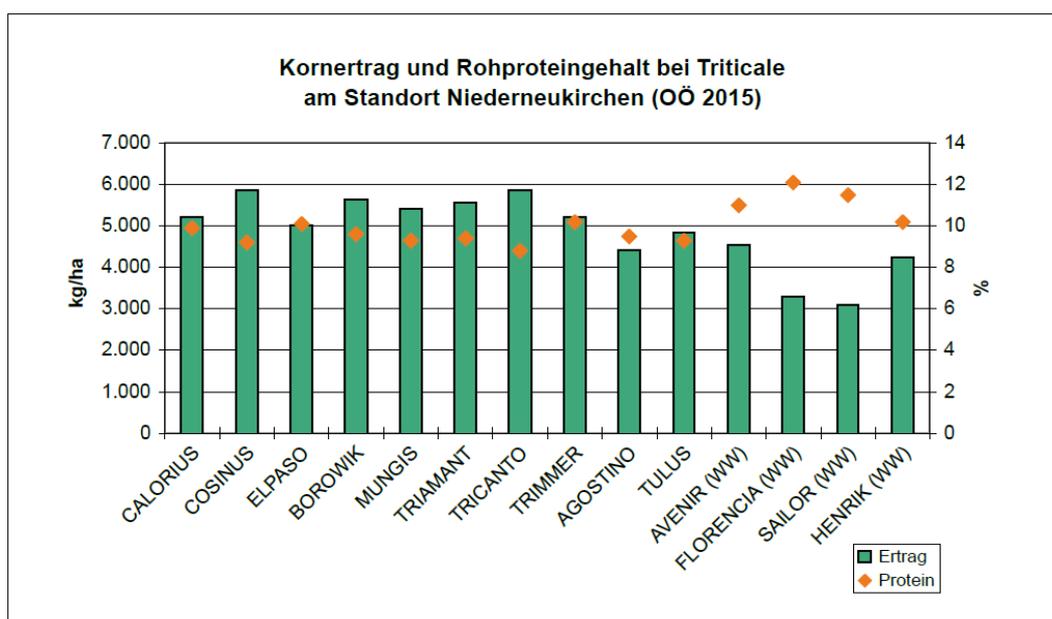


Wintertriticaleversuch Niederneukirchen 2015

Standort: Niederneukirchen
Bodentyp: Pseudogley
Klima: 9,2° C Jahresdurchschnittstemperatur, 766 mm Niederschlag
Anbau: 07.10.2014
Ernte: 21.07.2015
Vorfrucht: Klee gras
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

| Sorten | Kornertrag kg/ha | Rohprote- ingehalt % | Wuchs- höhe (6.7.15) |
|----------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|
| CALORIUS | 5.213 | 9,9 | 115 |
| COSINUS | 5.849 | 9,2 | 109 |
| ELPASO | 5.022 | 10,1 | 106 |
| BOROWIK | 5.642 | 9,6 | 112 |
| MUNGIS | 5.414 | 9,3 | 103 |
| TRIAMANT | 5.567 | 9,4 | 109 |
| TRICANTO | 5.860 | 8,8 | 120 |
| TRIMMER | 5.199 | 10,2 | 113 |
| AGOSTINO | 4.421 | 9,5 | 88 |
| TULLUS | 4.844 | 9,3 | 109 |
| AVENIR (WW) | 4.521 | 11 | 78 |
| FLORENCIA (WW) | 3.291 | 12,1 | 73 |
| SAILOR (WW) | 3.078 | 11,5 | 85 |
| HENRIK (WW) | 4.248 | 10,2 | 80 |



Dieser Versuch konnte wegen des anhaltenden Regenwetters erst Anfang Oktober 2014 angelegt werden. Damit Vergleiche zwischen Triticale- und Winterweizensorten möglich sind, wurden einige Weizensorten

auch dazu gestellt, davon zwei Mahl- und zwei Futterweizensorten. Die Entwicklung im Herbst erfolgte nicht ganz zufriedenstellend, vor allem, weil die Saatbettvorbereitung nicht ganz optimal war und durch den vielen Regen teilweise das Wasser nicht versickern konnte. Wegen des milden Winters zeigten die Pflanzen im Frühjahr keine Auswinterungserscheinungen, auch im Frühjahr gab es keine Probleme. Die Anfang Juli einsetzende starke Hitze mit einhergehender Trockenheit zeigte sich zuerst am Boden in Form von dicken Rissen und in weiterer Folge an den Pflanzen. Die Ernte wurde am 21.07.2015 durchgeführt und brachte mittlere Kornerträge bei den Triticale-Sorten und eher unterdurchschnittliche bei den Weizensorten. Als beste Sorte schnitt Tricanto mit fast 59 dt/ha ab, dicht gefolgt von Cosinus mit 58,5 dt/ha und dahinter die neue Sorte Borowik mit mehr als 56 dt/ha. Als schlechteste Triticalesorte schnitt Agostino mit 44,21 dt/ha ab, eine speziell für konventionellen Anbau geeignete Sorte, die unter extensiven Verhältnissen nicht ihr volles Ertragspotenzial ausspielen kann. Bei den Weizensorten liegt das Versuchsmittel bei 37,9 dt/ha; als beste Sorte erwies sich Avenir mit 45,2 dt/ha. Der Rohproteingehalt liegt beim Triticale geringfügig über jenem des Vorjahres, allerdings ist wieder klar ersichtlich, dass sich höhere Kornerträge im Hinblick auf den Rohproteingehalt eher negativ auswirken. Bei den Weizensorten sind die Rohproteingehalte doch etwas höher als beim Triticale; insgesamt macht der Rohproteinertrag zwischen 355 und 540 kg/ha aus.